

Platin konnte wieder zulegen

26.09.2016 | [Martina Fischer \(Heraeus\)](#)

Fed Entscheidung gegen Leitzinserhöhung

Gold profitiert von Unsicherheit der US-Wirtschaft

Alles kam wie erwartet und dennoch kann der Goldpreis deutlich zulegen: Die US-Notenbank Fed hat sich auf ihrer Sitzung in der vergangenen Woche gegen eine Erhöhung der Leitzinsen entschieden. Mit diesem Schritt wird nun weitläufig für den Dezember gerechnet - anhand der Fed Futures Fund Rate liegt die Wahrscheinlichkeit hierfür bei 60 Prozent. Warum kann der Goldpreis also in diesem Umfeld bis auf 1.343,60 \$/oz zulegen? Zum einen hat die Fed in der näheren Vergangenheit durch regelmäßiges "Ankündigen und Nichtliefern" von Zinserhöhungen an Glaubwürdigkeit verloren.

Zum anderen entwickelt sich die US-Wirtschaft doch nicht so nachhaltig, dass ein Zinsschritt ausgemachte Sache scheint. Gold profitiert von dieser Unsicherheit. Eine Zinserhöhung im Dezember erscheint zwar weiterhin wahrscheinlich - sofern sich die Rahmendaten nicht eintrüben - dennoch spricht aktuell nichts für ein generelles Umdenken der US-Notenbanker. Unterstützende Impulse auf den Goldpreis gehen zunehmend vom ungewissen Ausgang der US-Präsidentschaftswahl aus.

Mittelfristig sollte das Metall daher weiterhin gefragt bleiben. Auch Investoren positionieren sich bereits für einen fortgesetzten Preisanstieg. Sowohl ETFs als auch Terminbörsen verzeichnen entsprechende Käufe. Falls es zu Gewinnmitnahmen kommt, machen diese Positionen den Goldpreis jedoch kurzfristig anfällig für Korrekturen. In diesem Fall erwarten wir eine erste charttechnische Unterstützung bei 1.307 \$/oz, hier liegt derzeit auch der 100-Tage-Durchschnittspreis.

Silber weiter unterstützt

ETF-Bestände legen weiter zu

Silber beendet eine starke Woche mit 4,7 Prozent im Plus und etablierte sich nahe der 20 \$/oz - Marke. Im Wochenverlauf konnte das Metall bis auf 20,06 \$/oz zulegen, einem 2,5 Wochen-Hoch. Auch gegen Gold wertete Silber weiter auf mit einem Gold-Silber Ratio von 68,65, ebenso wie die Silber ETF-Bestände, welche auf ein neues Allzeithoch gestiegen sind. Sowohl das makroökonomische Umfeld mit guten Konjunkturzahlen aus USA und China, als auch das monetäre Umfeld mit einer weiter zögernden Federal Reserve, welche die Zinsen vergangene Woche abermals nicht angehoben hat. Auch die EZB hat sich auf ihrer letzten Sitzung noch keine Verlängerung des Anleihekaufprogramms verkündet. Dies steht bei der nächsten Sitzung zu erwarten. Ein gutes Umfeld für weiter steigende Silberkurse. Charttechnisch relevante Levels liegen bei den Fibonacci Punkten bei 20,13 \$/oz als Widerstand und Unterstützung bei 19,24 \$/oz.

Platin konnte wieder zulegen

Angst vor Versorgungsengpässen treibt den Preis

Nach der 7. Woche in Folge mit Verlusten konnte das Platin im Wochenverlauf über 50 \$/oz zulegen. In der Vorwoche verzeichneten wir noch die stärkste wöchentliche Verkaufswelle seit November 2015. Nach Wochenschluss am 16.09. auf relativ niedrigem Niveau knapp über 1.000 \$/oz (dem psychologischen Support) schaffte das Metall mit der Rückkehr der Chinesen nach den Feiertagen wieder einen Sprung nach oben bis hin zu 1.065 \$/oz.

Das Platin/Palladium Ratio fiel auf 1.48, das niedrigste Niveau seit November 2015. Die Entwicklung wurde zusätzlich durch Nachrichten aus Südafrika begünstigt, dass bisher keine Einigung der Parteien bei den Lohnverhandlungen in Sicht sei. Auch Stimmen über eventuelle Versorgungsengpässe aufgrund von Streikgefahr wurden laut. Darüber hinaus meldete Anglo Platinum eine temporäre Kürzung der Produktion um 70.000 bis 100.000 ozs Platin, die von der Schließung des "Waterval" Smelters, aufgrund von Wartungsarbeiten ausgelöst wurde. Die Platin-Schwammprämie befindet sich weiterhin auf niedrigem Niveau.

Palladium wieder im Aufwärtstrend

Kurzfristig wurde Marke von 700 \$/oz überschritten

Palladium ist wieder im Aufwärtstrend, nachdem es letzte Woche bei 650 \$/oz gute Unterstützung erfahren konnte. Seit Wochenbeginn konnten steigende Kurse verzeichnet werden, die kurzzeitig die 700 \$/oz Marke überschritten. Unterstützt wurde diese Entwicklung durch die Zinsentscheidung der Fed am Mittwoch. Charttechnisch hat Palladium bei 635 \$/oz gehalten und damit Raum nach oben. Unterstützung liegt bei 651 \$/oz.

Während die Importe nach China im Silber und Platin zurückgegangen sind, sind die entsprechenden Palladiummengen um 13% im Jahresverlauf gestiegen. Sollte es zu keiner Einigung bei den Lohnverhandlungen in Südafrika kommen, dürfte Palladium wahrscheinlich am meisten profitieren, da Palladium von der Nachfrageseite die größte Unterstützung und hier insbesondere aus der Autoindustrie, erfährt. Die Palladium-Schwammprämie blieb zunächst unverändert.

Rhodium gut behauptet, Ruthenium unverändert, Iridium zunächst beruhigt bei geringen Umsätzen

Rhodium hat sich in den vergangenen Wochen relativ gut behaupten können, allerdings ohne richtig zu überzeugen. Durch die leider negative Performance der vergangenen Monate ist man bei Rhodium schon erleichtert, sich die Talfahrt nicht weiter fortsetzt. Die Umsätze sind momentan auf stabilem Niveau und die Nachfrage, vor allem aus der Automobil- und der Chemieindustrie, weiterhin konstant.

Ausblickend könnten wir uns mittelfristig leicht festere Kurse vorstellen. Ruthenium ist immer noch das Metall, das sich nicht aus seiner Lethargie lösen kann und handelt unverändert auf dem gleichen Preis. Die Situation bei Iridium hat sich leicht beruhigt. Aber leider nicht, weil das Angebot größer geworden ist und sich dadurch der Markt beruhigt.

Das Gegenteil ist eher der Fall: Aufgrund der knappen Liquidität werden nur kleinere Transaktionen abgeschlossen und hier entscheidet oftmals der Bedarf und weniger der Preis. Aktuell können nur geringe Mengen bedient werden und die Anbieter wissen um die Lage und verkaufen nur zu entsprechend hohen Preisen. Wir sehen mittelfristig immer noch keine Entspannung, was für die Märkte sicherlich weiterhin problematisch sein dürfte. Der Preis wird auf einem hohen Niveau bleiben und dürfte bei der Ausgangslage noch weiteren Platz nach oben haben.

© Volker Skowski, Dipl.-Kfm., Market Intelligence Specialist
[Heraeus Metallhandelsgesellschaft mbH](#)

Disclaimer: Diese Ausarbeitung dient ausschließlich der Information des jeweiligen Empfängers. Sie darf weder in Auszügen noch als Ganzes ohne schriftliche Genehmigung durch Heraeus vervielfältigt oder an andere Personen weitergegeben werden.

Die in Edelmetalle Aktuell enthaltenen Informationen und Meinungen beruhen auf den Markteinschätzungen durch die Heraeus Metallhandelsgesellschaft mbH (Heraeus) zum Zeitpunkt der Zusammenstellung. Der Bericht ist nicht für Privatanleger gedacht, sondern richtet sich an Personen, die gewerbsmäßig mit Edelmetallen handeln. Die in diesem Bericht enthaltenen Informationen, Meinungen und Markteinschätzungen unterliegen dem Einfluss zahlreicher Faktoren sowie kontinuierlichen Veränderungen und stellen keinerlei Form der Beratung oder Empfehlung dar, eine eigene Meinungsbildung des Empfängers bleibt unverzichtbar. Preisprognosen und andere zukunftsgerichtete Aussagen sind mit Risiken und Unwägbarkeiten verbunden und die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können erheblich von den geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Heraeus und/oder Kunden können Transaktionen im Hinblick auf die in dieser Ausarbeitung genannten Produkte vorgenommen haben, bevor diese Informationen veröffentlicht wurden. Infolge solcher Transaktionen kann Heraeus über Informationen verfügen, die nicht in dieser Ausarbeitung enthalten sind. Heraeus übernimmt keine Verpflichtung, diese Informationen zu aktualisieren. Die in dieser Ausarbeitung enthaltenen oder ihr zugrundeliegenden Informationen beruhen auf für zuverlässig und korrekt gehaltenen Quellen. Heraeus haftet jedoch nicht für die Richtigkeit, Genauigkeit und Vollständigkeit der Informationen sowie für etwaige Folgen ihrer Verwendung. Ferner übernimmt Heraeus keine Gewähr dafür, dass die genannten Preise tatsächlich erzielt worden sind oder bei entsprechenden Marktverhältnissen aktuell oder in Zukunft erzielt werden können. Durch das Setzen eines Links zu fremden Internet-Seiten ("Hyperlinks") macht sich Heraeus weder diese Website noch deren Inhalt zu eigen, da Heraeus die Inhalte auf diesen Seiten nicht ständig kontrollieren kann. Ferner ist Heraeus nicht verantwortlich für die Verfügbarkeit dieser Internet-Seiten oder von deren Inhalten. Hyperlink-Verknüpfungen zu diesen Inhalten erfolgen auf eigenes Risiko des Nutzers. Heraeus

haftet nicht für direkte oder indirekte Schäden, die dem Nutzer aus der Nutzung und der Existenz der Informationen auf diesen Webseiten entstehen. Heraeus haftet ferner nicht für die Virenfreiheit dieser vom Nutzer aufgerufenen Informationen.

Alle im Bericht genannten Preise sind Geldkurse im Interbankenmarkt, die Charts basieren auf Thomson Reuters.

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](https://www.rohstoff-welt.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/59234--Platin-konnte-wieder-zulegen.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).